



Wegerecht regeln

2009 - 2013

**Right
of
Way**

ISAF
RECOGNISED
ORGANISATION

AUFBAU DER REGELN

Die 5 Grundsituationen

	Regel	Boot mit Wegerecht	Ausweichpflichtiges Boot
Verschiedener Bug	10	Boot mit Wind von Steuerbord	Boot mit Wind von Backbord
Gleicher Bug nebeneinander	11	Leeboot	Luvboot
Gleicher Bug hintereinander	12	Boot klar voraus	Boot klar achteraus
Wende / Übergang / Kurswechsel	13 15 16	Boot auf einem Bug Passives Boot Passives Boot	Wendendes Boot Aktives Boot Aktives Boot
Bahnmarken	18 ff	Innenliegender Boot	Außenliegendes Boot

The 5 Basic Situations

	Rule	Boat with right of way	Boat has to keep clear
Different course	10	Wind from Starboard	Wind from Backboard
Same course side to side	11	Leeward boat	Windward boat
Same course behind each other	12	Boat clear ahead	Boat clear astern
Tack/	13 15	Boat on one course Passive boat	Tacking boat Active boat
Change of way	16	Passive boat	Active boat
Marks	18ff	Inside boat	Outside boat

b A boat which has lost control will be regarded as an obstacle from the moment the announcement according to 55.3.a has been made. She also has to abort the heat, even if she later regains control.

c According to rule 74.1 (request for reparation) a boat may request for reparation if she can prove that the lost control originated in overlapping frequencies

Zurufes laut 55.3.a. als Hindernis angesehen. Sie muß gleichzeitig die Wettfahrt aufgeben, selbst wenn sie später wieder die Kontrolle erlangt.

c. Entsprechend der Regel 74.1 (Gesuch um Wiedergutmachung) kann eine Yacht Wiedergutmachung begehren, wenn sie nachweist, daß der Verlust der Kontrolle auf Grund von Frequenzüberlagerungen eintrat.

be switched off at all other times except if the race committee has granted an exception.

- c. If a starter can be identified who has turned on his radio control unauthorized at a time when frequency disturbances happen in a heat, then the race committee may penalize that starter by suspending him from the next heat. If this should happen again, the starter may be suspended from the regatta.

es wurde eine Sondererlaubnis der Startstellenleitung erteilt.

- c. Wird ein Starter ermittelt, der seine Fernsteuerungsanlage unberechtigt in Betrieb genommen hat, zu einem Zeitpunkt, zu dem Frequenzstörungen in einer Wettfahrt aufgetreten sind, so kann dieser Teilnehmer bestraft werden, indem seine Yacht von der Teilnahme an der nächsten Wettfahrt ausgeschlossen wird. Im Wiederholungsfall kann ein Ausschluß aus der gesamten Regatta erfolgen.

5.55.2. ÜBERPRÜFUNG VOR DEM START

5.55.2 Prestart checking

- a. Each starter is responsible on his own to check during the preparation phase that his radio control does not disturb other radio controls or is not disturbed by some other radio controls respectively.
- b. If a radio disturbance can be proven during the preparation phase, the start has to be cancelled and the preparation time has to be restarted after the disturbance has been cleared.

- a. Jeder Starter hat sich selbst während der Vorbereitungszeit vor einer Wettfahrt zu vergewissern, daß seine Fernsteuerungsanlage keine andere Yacht bzw. Anlage stört und nicht durch andere gestört wird.
- b. Sollte während der Vorbereitungszeit eine Frequenzstörung nachgewiesen werden, so ist der Start abubrechen und nach Beendigung der Störung mit der Vorbereitungszeit erneut zu beginnen.

5.55.3. EMPFANGSSTÖRUNGEN WÄHREND EINER WETTFAHRT

5.55.3 Radio disturbance during a heat

- a. If a boat loses control, the starter shall announce this to the race committee with a loud and audible shout

- a. Gerät eine Yacht außer Kontrolle, ist dies vom Starter durch lauten Zuruf der Startstellenleitung mitzuteilen.
- b. Eine außer Kontrolle geratene Yacht wird ab dem Zeitpunkt des

PART 2 - WHEN BOATS MEET

SECTION A - RIGHT OF WAY

A boat has right of way, when an other boat is required to keep clear of her. However, some rules in Sections B, C and D limit the actions of a right of way boat

10 On Opposite Tacks

When boats are on opposite tacks, a port tack boat shall keep clear of a starboard tack boat.

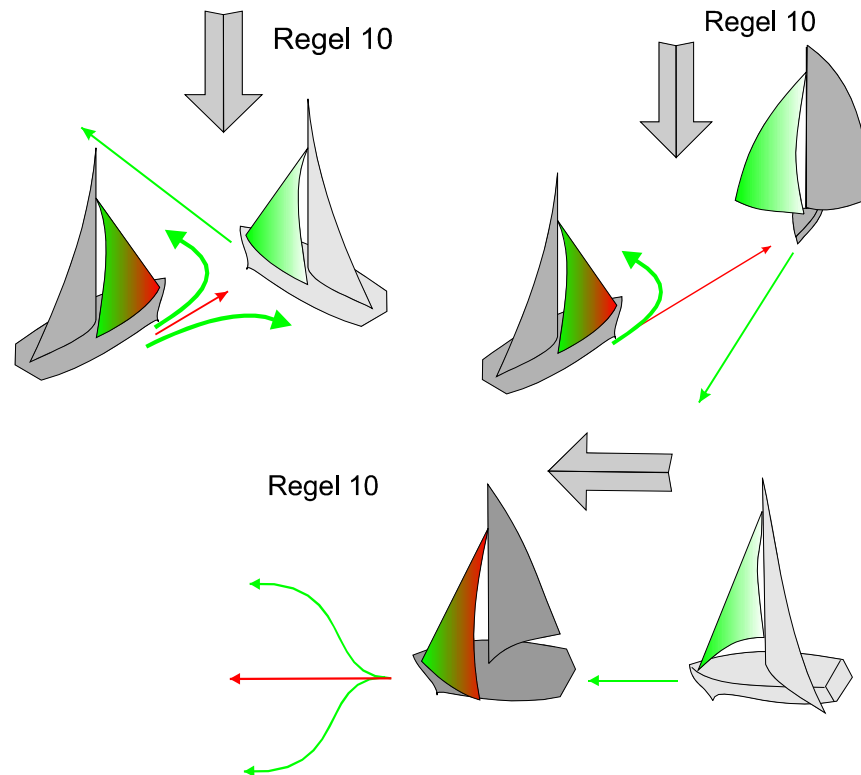
TEIL 2 - BEGEGNUNG VON BOOTEN

ABSCHNITT A -- WEGERECHT

Ein Boot hat Wegerecht, wenn ein anderes Boot verpflichtet ist, sich von ihm freizuhalten. Einige Regeln in den Abschnitten B, C und D schränken jedoch die Handlungen eines Wegerechtbootes ein.

10 Wind von entgegengesetzter Seite

Bei Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite muß sich ein Boot mit Wind von Backbord von einem Boot mit Wind von Steuerbord freihalten.

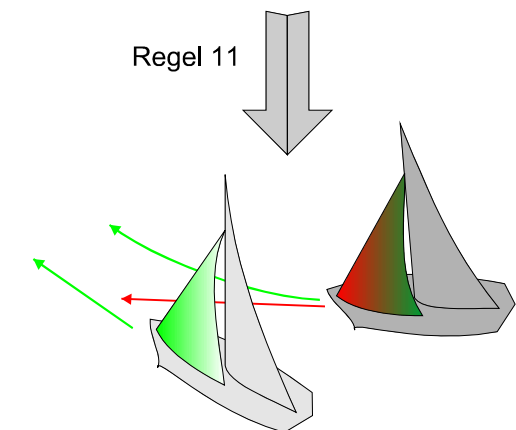


11 On the same tack, overlapped

When boats are on the same tack overlapped, a windward boat shall keep clear of a leeward boat.

11 Wind von der gleichen Seite mit Überlappung

Bei Booten mit Wind von der gleichen Seite, die überlappen, muß sich ein Luvboot von einem Leeboot freihalten

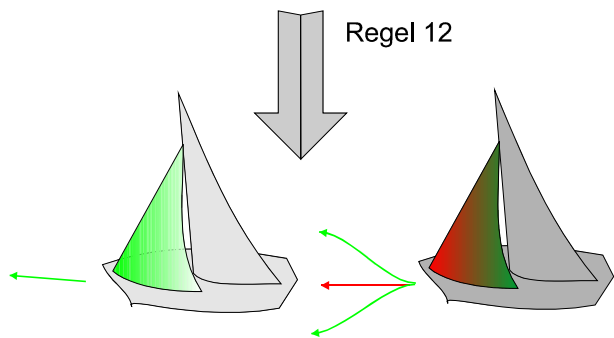


12 On the same tack, not overlapped

When boats are on the same tack and not overlapped, a boat clear astern shall keep clear of a boat clear ahead

12 Wind von der gleichen Seite ohne Überlappung

Bei Booten mit Wind von der gleichen Seite muß sich ein Boot klar achter-aus von einem Boot klar voraus freihalten.



5.54.2. VERBOTENE VORTRIEBSMETHODEN

5.54.2 Prohibited actions

it is prohibited to

- a sculling: repeated movement of the helm not necessary for steering
- b pumping: repeated fanning of any sails.
- c any form of engine driven propulsion with the exception of any motor devices needed for steering, adjusting the sails or for trimming.

Zur Veränderung des natürlichen Vortriebes verboten ist:

- a. das Ruder kräftig bewegen (wriggen)
- b. das Segel ständig bzw. schnell wiederholt dichtholen und fieren (pumpen)
- c. jeder motorische oder sonstige technische Antrieb, es sei denn, er dient ausschließlich zur Steuerung der Yacht, zum Stellen der Segel oder zu div. Trimmfunktionen.

5.55 USING THE RADIO CONTROL AND MALFUNCTIONS

5.55. Gebrauch von Fernsteuerungsanlagen und Steuerungsausfälle

5.55.1 Storing the radio transmitter and times of use

5.55.1. AUFBEWAHRUNG DER ANLAGEN UND BETRIEBSZEIT

- a The radio transmitter will be left to the owner or the starter respectively. These are also responsible for the orderly use of the radio equipment in accordance with that rule.
- b Radio transmitters may only be operated during the first call for a heat and a point in time after returning the boat to land after the heat. The radio control may be operated by the called sailor only. The radio control has to

- a. Die Fernsteuerungsanlagen bleiben während der gesamten Regattadauer in der Obhut der Eigner bzw. Starter. Diese sind auch verantwortlich für den ordnungsgemäßen Gebrauch ihrer Anlage, entsprechend dieser Regel.
- b. Fernsteuerungsanlagen dürfen nur zwischen dem ersten Aufruf zu einer Wettfahrt und einem Zeitpunkt unmittelbar nach Abstellen der Yacht an Land, nach der Absolvierung der Wettfahrt, und auch nur von den, zur Wettfahrt eingeteilten Startern in Betrieb genommen werden. In der übrigen Zeit müssen die Anlagen abgeschaltet bleiben, es sei denn,

to remove any dirt, the boat may be touched. Either the skipper, or his helping mate or another person who operates with the order of the skipper can do this. But care is needed in order to not hinder any other racing boat with this operation. A boat which has been hindered by such an operation may protest according to rule 68 (protesting another boat). The boat which gets freed is fully responsible for her helping mates or any other person who operates in her name.

Entfernung von Verunreinigungen darf die Yacht berührt werden. Dies kann entweder vom Starter selbst, seinem Helfer oder einer vom Starter beauftragten Person erfolgen. Es ist jedoch dabei zu beachten, daß durch derartige Aktionen andere, in einer Wettfahrt befindliche Yachten nicht behindert werden dürfen. Eine Yacht, die durch ein Befreiungsmanöver behindert wird, kann gegenüber der zu befreienden Yacht gemäß Regel 68 (Proteste von Yachten) verfahren. Die zu befreiende Yacht trägt dabei die volle Verantwortung für die von ihr beauftragten Helfer oder sonstige Personen

- b If a boat has been freed according to rule 53.a, she receives back all her rights according to part 4.
- c After freeing a boat, gaining additional propulsion by pushing her is prohibited.

- b. Wenn eine Yacht nach Regel 53.a. wieder flott gemacht wird, stehen ihr danach wieder alle Rechte nach den Regeln des Teiles 4 zu.
- c. Beim Flottmachen darf eine Yacht nicht zusätzlichen Vortrieb durch Anschieben erhalten.

5.54. Vortriebsmittel

5.54.1. GRUNDSÄTZLICHES

Eine Yacht darf nur durch die natürliche Einwirkung des Windes auf die Segel, die Spieren und den Bootskörper, sowie des Wassers auf alle Teile des Rumpfes und Unterwasserflächen vorangetrieben werden und darf ihre Fahrt nicht durch unnatürliche, bzw. technische Mittel beschleunigen oder verringern.

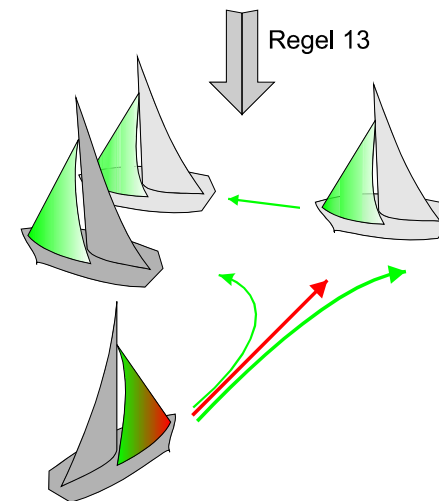
5.54 Propulsion

5.54.1 Basic rule

A boat shall compete by using only the wind and water to increase, maintain or decrease her speed.

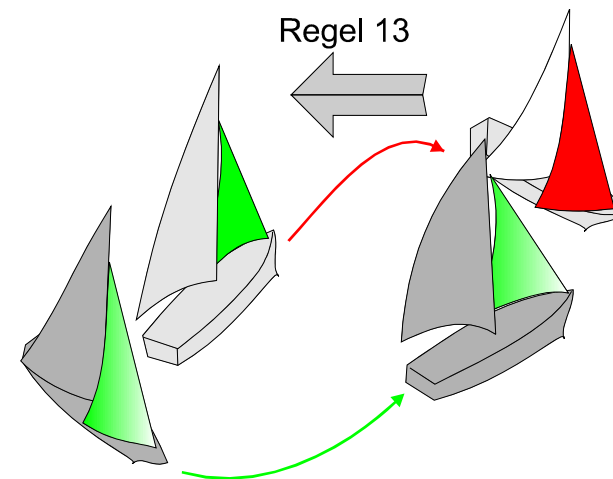
13 While tacking

After a boat passes head to wind she shall keep clear of other boats until she is on a close hauled course. During that time rules 10, 11 and 12 do not apply. If two boats are subject to this rule at the same time the one on the other's port side or the one astern shall keep clear.



13 Während des Wendens

Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muß es sich von anderen Booten freihalten, bis es auf einem am Wind Kurs abgefallen ist. Während dieser Zeit gelten die Regeln 10, 11, 12 nicht. Unterlegen 2 Boote gleichzeitig dieser Regel, muß sich das auf der Backbordseite des anderen oder achterlich befindliche Boot freihalten.



SECTION B - GENERAL LIMITATIONS

14 Avoiding Contact

A boat shall avoid contact with another boat if reasonably possible. However, a right of way boat or one entitled to room

a need not act to avoid contact until it is clear, that the other boat is not keeping clear or giving room, and

b shall not be penalised under this rule unless there is a contact that causes damage or injury.

ABSCHNITT B - ALLGEMEINE EINSCHRÄNKUNGEN

14 Berührungen vermeiden

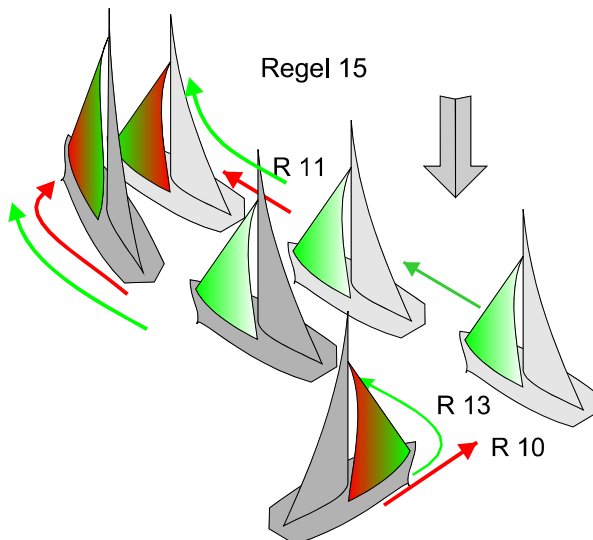
Wenn es vernünftigerweise möglich ist, muß ein Boot eine Berührung mit einem anderen vermeiden. Ein Wegerecht Boot oder ein Boot, das Anspruch auf Raum hat, jedoch

a braucht nichts tun, um eine Berührung zu vermeiden, bis klar ist, daß das andere Boot sich nicht freihält oder keinen Raum gibt und

b darf nicht nach dieser Regel bestraft werden, außer es folgt eine Berührung mit Schaden oder Verletzung.

15 Acquiring right of Way

When a boat acquires right of way. she shall initially give the other boat room to keep clear, unless she acquires right of way because the other boat's action



by that mark.

5.51.4 Improper passing of a mark

A boat passing or rounding a mark on the wrong side can correct that error by changing her course in accordance with the demands of 5.51.2

5.51.5 Finishing

a After finishing, a boat doesn't need to cross the finishing line completely. She may leave the track in any direction, but has the responsibility to stay clear from all other boats which are still in the race. Obstructing a still racing boat, even if no touching occurs, leads to a cancelation of the finishing. The boat has to take a penalty and finish again.

b The finishing of a boat shall be announced by the race committee with an acoustic signal. This signal should include the boats identification or the skippers name.

5.53 grounding, obstacles and remove of dirt

a A grounded or obstructed boat may be freed during a race at all times.

In order to free a boat, resp.

5.51.4.FALSCHES PASSIEREN EINER BAHNMARKE

Eine Yacht, die eine Bahnmarke auf der falschen Seite rundet oder passiert, darf ihren Fehler wiedergutmachen, indem sie ihren Kurs mit den Erfordernissen von 51.2. in Übereinstimmung bringt.

5.51.5. ZIELDURCHGANG

a. Eine Yacht braucht die Ziellinie nicht vollständig durchsegeln. Nach dem Zieldurchgang darf die Yacht in jede Richtung ablaufen, hat sich dabei aber von allen, noch in der Wettfahrt befindlichen Yachten freizuhalten. Eine Behinderung einer noch in der Wettfahrt befindlichen Yacht - auch wenn es dabei nicht zu einer Berührung der Yachten kommt - ist mit der Annullierung des Zieldurchganges zu bestrafen. Die Yacht wird nach Absolvierung der Ersatzstrafe und dem neuerlichen Zieldurchgang gewertet.

b. Der Zieldurchgang einer Yacht soll durch die Startstellenleitung durch ein akustisches Signal bestätigt werden, am besten mit Nennung der durchs Ziel gegangenen Yacht bzw. des Starters.

5.53. Auf Grund gelaufen, an einem Hindernis festgekommen und entfernen von Verschmutzungen

a. Eine auf Grund gelaufene oder an einem Hindernis festgekommene Yacht kann während einer Wettfahrt jederzeit wieder befreit werden.

Zur Befreiung der Yacht bzw. zur

RR 02 Part 5

RR02 Teil 5

5.51. SAILING THE COURSE

5. 51. Absegeln der Bahn.

5.51.1. Start and Finish

5.51.1. VERHALTEN AM START UND ZIEL

- a A boat shall start and finish according to the definitions of start and finish
- b When any of a boats part of her hull or equipment is on the course side of the starting line during the last minute before the starting signal, she shall sail completely to the pre-start side of the line before starting. She can do so by returning through the starting line or its extensions. This rule may be modified through the sailing instructions.
- c If a boat does not see or hear its recall, this is no excuse to not start according to the rules.

- a. Eine Yacht muß gemäß den Begriffsbestimmungen starten und durchs Ziel gehen.
- b. Falls in den Segelanweisungen nicht anders vorgeschrieben, muß eine Yacht, die sich in der letzten Minute vor ihrem Startsignal mit irgend einem Teil ihres Rumpfes oder ihrer Ausrüstung auf der Bahnseite der Startlinie befindet, über die Startlinie oder ihre Verlängerung ins Startvorfeld zurückkehren und starten.
- c. Verabsäumt es eine Yacht, ihre Rückrufanzeige zu sehen oder zu hören, so befreit sie dies nicht von der Verpflichtung, ordnungsgemäß zu starten.

5.51.2 At the track

5.51.2. VERHALTEN AUF DER BAHN

A boat shall leave each mark on the required side in the correct order, so that a string representing her wake after starting and until finishing would when drawn taut pass each mark on the required side and touch each rounding mark.

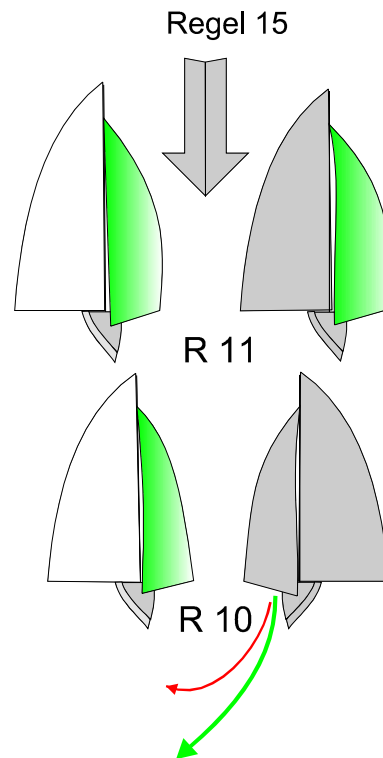
Eine Yacht muß die Bahn so absegeln, daß sie jede Bahnmarke auf der vorgeschriebenen Seite in der richtigen Reihenfolge rundet und passiert, so daß eine Schnur, die das Kielwasser einer Yacht vom Start bis ins Ziel darstellt, straff gezogen, auf der vorgeschriebenen Seite jeder Bahnmarke liegt und jede zu rundende Bahnmarke berührt.

5.51.3 Required side of a mark

5.51.3. VORGESCHRIEBENE SEITE EINER BAHNMARKE

A mark owns a required side for the boat, as long as the boat is sailing on a leg which is bound, started or finished

Eine Bahnmarke hat für eine Yacht so lange eine vorgeschriebene Seite, wie sie auf einem Bahnschenkel segelt, den die Bahnmarke begrenzt, beginnt oder beendet.



15 Wegerecht erlangen

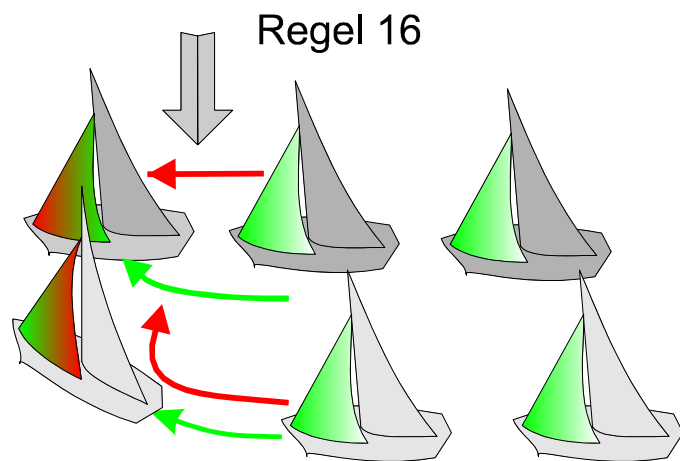
Erlangt ein Boot Wegerecht, muß es anfangs dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben, sofern es nicht das Wegerecht durch eine Handlung des anderen Bootes erlangt

16 Kurs ändern

- 16.1 Ändert ein Boot mit Wegerecht den Kurs, muß es dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben.
- 16.2 Zusätzlich gilt: Wenn nach dem Startsignal ein Backbordwindboot sich freihält, indem es hinter dem Steuerbordwindboot vorbeisegelt, darf das Steuerbordwindboot den Kurs nicht so ändern, dass als Folge davon das Backbordwindboot seinen Kurs sofort ändern muss, um sich weiterhin freizuhalten.

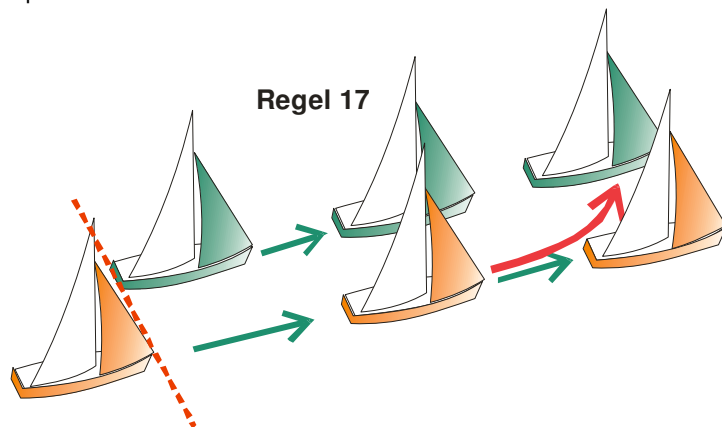
16 Changing Course

- 16.1 When a right of way boat changes course, she shall give the other boat room to keep clear
- 16.2 In addition, when after the starting signal a port tack boat is keeping clear by sailing to pass astern of a starboard tack boat, the starboard tack boat shall not change course if as a result the port tack boat would immediately need to change course to continue keeping clear



17 On the Same Tack; Proper Course

17.1 If a boat clear astern becomes overlapped within two of her hull lengths to leeward of a boat on the same tack, she shall not sail above her proper course while they remain overlapped within that distance, unless in doing so she promptly sails astern of the other boat. The rule does not apply if the overlap begins while the windward boat is required by rule 13 to keep clear.



22 INTERFERING WITH ANOTHER BOAT

- 22.1 If reasonably possible, a boat not racing shall not interfere with a boat that is racing.
- 22.2 A boat shall not change course if her only purpose is to interfere with a boat making a penalty turn or one on another leg or lap of this course

22 BEHINDERUNG ANDERER BOOTE

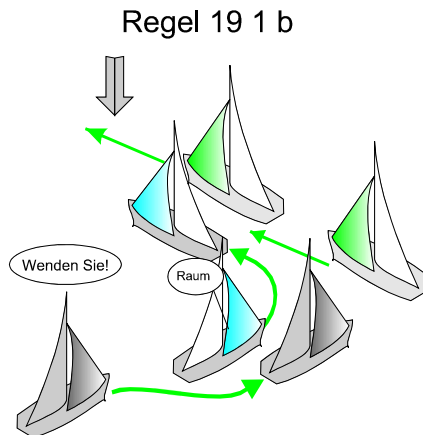
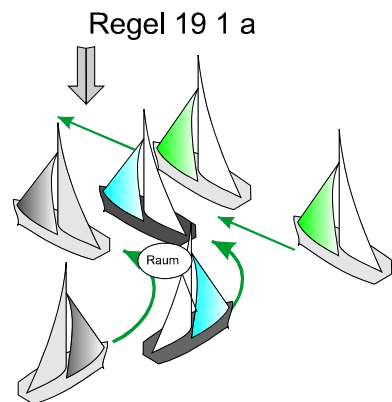
- 22.1 Wenn es vernünftigerweise möglich ist, darf ein nicht in der Wettfahrt befindliches Boot ein in der Wettfahrt befindliches Boot nicht behindern.
- 22.2 Ein Boot darf den Kurs nicht ändern um ein Boot, das eine Strafdrehung ausführt oder auf einem anderen Schenkel desselben Kurses segelt, zu behindern

23. ADDITION FOR NAVIGA

Is a contact because of drift during a lull not avoidable by the sailor, it may be annulled

23 ZUSATZ FÜR DIE NAVIGA

Ist ein Kontakt durch Driften während einer Flaute vom Segler nicht verhinderbar, kann er vom Starstellenleiter annulliert werden.



SECTION D - OTHER RULES

When rule 20 or 21 applies between two boats, Section A rules do not.

20 STARTING ERRORS; PENALTY TURNS; MOVING ASTERN

A boat sailing towards the pre-start side of the starting line or its extensions after her starting signal to comply with rule 29.1 or 30.1 shall keep clear of a boat not doing so until she is completely on the pre-start side. A boat making a penalty turn shall keep clear of one that is not. A boat moving astern by backing a sail shall keep clear of one that is not.

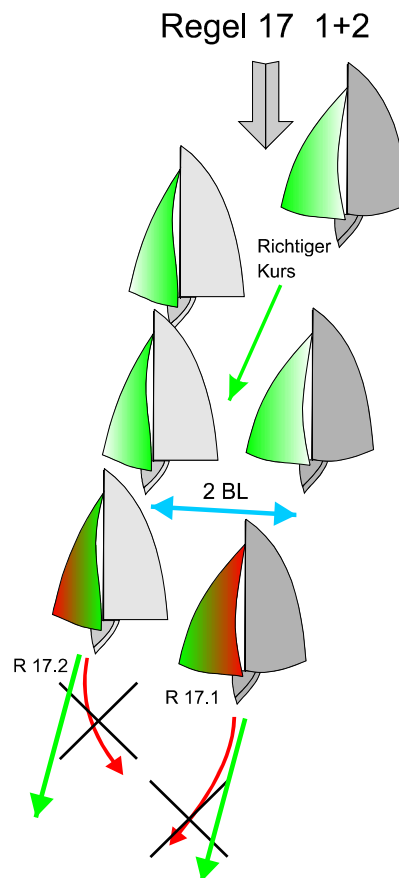
ABSCHNITT D - WEITERE REGELN

Wenn Regel 20 oder 21 zwischen 2 Booten gültig ist, gelten die Regeln des Abschnittes A nicht.

20 S T A R T F E H L E R ; STRAFDREHUNG; RÜCKWÄRTS SEGELN

Ein Boot, das in Richtung auf die Vorderseite der Startlinie oder ihrer Verlängerung segelt, um Regel 29.1 oder 30.1 zu befolgen, muß sich von einem Boot, das dies nicht tut, freihalten, bis es ganz auf der Vorstartseite ist. Ein Boot, das eine Drehungsstrafe ausführt, muß sich von einem Boot freihalten, das dies nicht tut. Ein Boot, das rückwärts segelt, muß sich von einem Boot, das dies nicht tut, freihalten.

17.2 Except on a beat to windward, while a boat is less than 2 of her hull lengths from a leeward boat or a boat clear astern steering a course to leeward of her, she shall not sail below her proper course unless she gybes.



17 Wind von der gleichen Seite; richtiger Kurs

17.1 Wird ein klar achteraus liegendes Boot überlappendes Leeboot innerhalb eines Abstandes von zwei seiner Rumpflängen zu einem Luvboot mit Wind von der gleichen Seite, darf es, so lange die Überlappung innerhalb dieses Abstandes bestehen bleibt, nicht höher als seinen richtigen Kurs segeln, es sei denn, es segelt dadurch unverzüglich achteraus des anderen Bootes. Diese Regel gilt nicht, wenn die Überlappung beginnt, während das Luvboot verpflichtet ist, sich nach Regel 13 freizuhalten.

17.2 Außer auf einem Schlag oder einer Kreuz nach Luv darf ein Boot, solange es weniger als 2 seiner Bootslängen von einem Leeboot oder einem Boot klar achteraus, das einen Kurs nach Lee von ihm steuert, entfernt ist, nicht voller als seinen richtigen Kurs segeln. Das gilt nicht, wenn es halst.

SECTION C - AT MARKS AND OBSTRUCTIONS

To the extent that a Section C rule conflicts with a rule in Section A or B, the Section C rule takes precedence.

18 Rounding and Passing Marks and Obstructions

In rule 18, room is room for an inside boat to round or pass between an outside boat and a mark or obstruction including room to tack or gybe when either is a normal part of the manoeuvre.

18.1 When This Rule Applies

Rule 18 applies when boats are about to round or pass a mark they are required to leave on the same side, or an obstruction on the same side, until they have passed it.

However, it does **not** apply

- a at a starting mark surrounded by navigable water or at its anchor line from the time the boats are approaching them to start until they have passed them, or
- b while the boats on opposite tacks either on a beat to windward or when the proper course for one them, but not both, to round or pass the mark or obstruction is to tack.

ABSCHNITT C - AN BAHNMARKEN UND HINDERNISSEN

Falls eine Regel des Abschnitts C mit einer Regel der Abschnitte A und B in Widerspruch steht, hat die Regel des Abschnitts C Vorrang.

18 Runden und Passieren von Bahnmarken und Hindernissen

18.1 Geltungsbereich der Regel
Regel 18 gilt, wenn Boote im Begriff sind, eine Bahnmarke, die sie an der gleichen Seite lassen müssen, oder ein Hindernis an der gleichen Seite zu runden oder zu passieren, bis sie diese passiert haben.

Sie gilt jedoch **nicht**

- a an einer von schiffbarem Wasser umgebenen Startbahnmarke und ihrer Ankerleine von der Zeit an, wo die Boote sich ihr nähern, um zu starten, bis sie diese passiert haben, oder
- b zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite, wenn sie entweder auf einem Schlag oder einer Kreuz nach Luv sind oder wenn der richtige Kurs zum Runden oder Passieren der Bahnmarke oder des Hindernisses für eines von ihnen, aber nicht für beide, eine Wende erfordert.

19 ROOM TO TACK AT AN OBSTRUCTION

19.1 When approaching an obstruction, a boat sailing close hauled or above may hail for room to tack and avoid another boat on the same tack. However she shall not hail unless safety requires her to make a substantial course change to avoid the obstruction. Before tacking she shall give the hailed boat time to respond. The hailed boat shall respond by

- a tacking as soon as possible, in which case the hailing boat shall also tack as soon as possible, or
- b immediately replying 'You tack', in which case the hailing boat shall tack as soon as possible and the hailed boat shall give room, and rules 10 and 13 do not apply.

19.2 Rule 19.1 does not apply at a starting mark surrounded by navigable water or at its anchor line from the time boats are approaching them to start until they have passed them or at a mark that the hailed boat can fetch. When rule 19.1 applies, rule 18 does not.

19 RAUM ZUM WENDEN AN EINEM HINDERNIS

19.1 Bei der Annäherung an ein Hindernis kann ein hart am Wind oder darüber segelndes Boot Raum zum Wenden verlangen, um ein anderes Boot auf selbem Kurs zu meiden. Es darf aber nicht Raum verlangen, außer die Sicherheit verlangt eine wesentliche Kursänderung um dem Hindernis auszuweichen. Vor der Wende muss es dem angerufenen Boot Zeit zum antworten geben. Das angerufene Boot muss antworten entweder

- a indem es sobald wie möglich wendet, worauf das rufende Boot ebenfalls so bald wie möglich wenden muß, oder
- b sofort antworten "Wenden Sie", worauf das rufende Boot unverzüglich wenden und das angerufene Boot Raum geben muß. Die Regeln 10 und 13 gelten nicht.

19.2 Regel 19.1 gilt nicht an einer von schiffbarem Wasser umgebenen Startbahnmarke und ihrer Ankerleine von der Zeit an, wo sich die Boote ihr nähern, um zu starten, bis sie diese passiert haben sowie nicht an einer Bahnmarke, die das angerufene Boot anliegen kann. Ist Regel 19.1 gültig, gilt Regel 18 nicht.

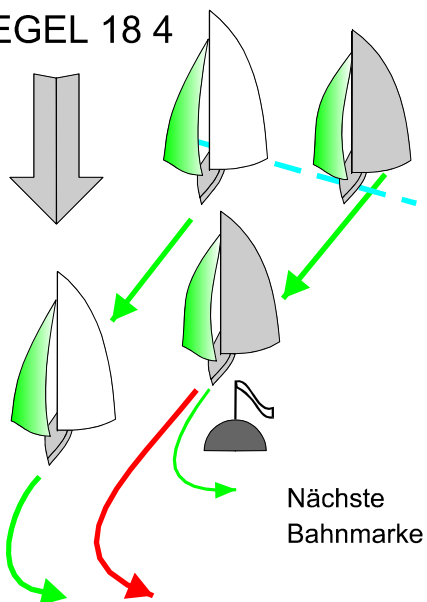
18.4 GYBING

When an inside overlapped right-of-way boat must gybe at a mark or obstruction to sail her proper course, until she gybes she shall sail no farther from the mark or obstruction than needed to sail that course.

18.5 PASSING A CONTINUING OBSTRUCTION

While boats are passing a continuing obstruction rules 18.2b and 18.2c do not apply. A boat clear astern that obtains an inside overlap is entitled the room to pass between the other boat and the obstruction only if at the moment the overlap begins there is room to do so. If there is not, she is not entitled to room and shall keep

REGEL 18 4

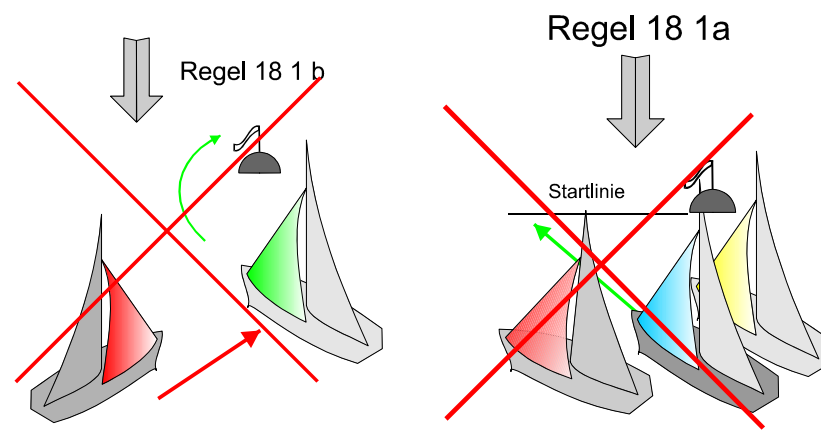


4.18.4 HALSEN

Muss ein innen überlappendes Boot mit Wegerecht an einer Bahnmarke oder einem Hindernis halsen, um seinen richtigen Kurs zu segeln, darf es bis zur Halse nicht weiter an der Bahnmarke oder dem Hindernis vorbeisegeln, als es für das Segeln dieses Kursees notwendig ist.

4.18.5 PASSIEREN EINES AUSGEDEHNTEN HINDERNISSES

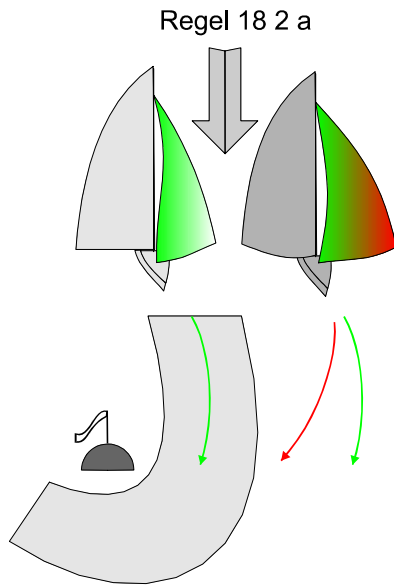
Passieren Boote ein ausgedehntes Hindernis, gelten die Regeln 18.2.b und 18.2.c nicht. Ein klar achteraus liegendes Boot, das eine Innenüberlappung hergestellt hat, hat nur dann Anspruch auf Raum zum Passieren zwischen dem anderen Boot und dem Hindernis, wenn zu dem Zeitpunkt, als die Überlappung hergestellt wurde, dafür Raum war. Ist dies nicht der Fall, hat es keinen Anspruch auf Raum und muss sich freihalten.



18.2 RAUM GEBEN, FREIHALTEN

a Mit Überlappung - Grundregel

Überlappen Boote, muss das außenliegende Boot dem innen liegenden Boot Raum zum Runden oder Passieren der Bahnmarke oder des Hindernisses geben. Hat das innenliegende Boot Wegerecht, muß sich das außenliegende Boot außerdem freihalten. Andere Teile der Regel 18 enthalten Ausnahmen zu dieser Regel.



18.2 Giving Room; Keeping Clear

a OVERLAPPED - BASIC RULE

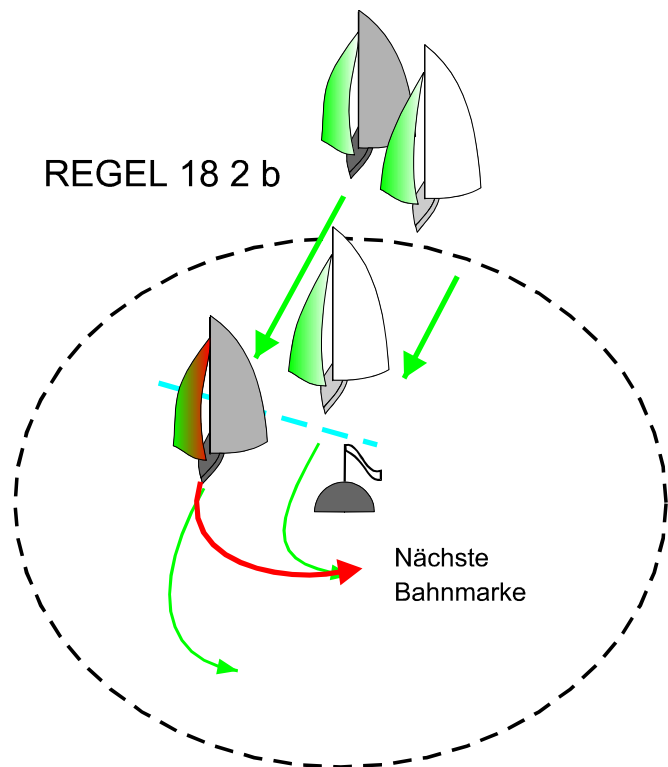
When boats are overlapped the outside boat shall give the inside boat room to round or pass the mark or obstruction, and if the inside boat has right of way the outside boat shall also keep clear. Other parts of rule 18 contain exceptions to this rule.

b Overlapped at the four length zone

If boats were overlapped before either of them reached the four-length zone and the overlap is broken after one of them has reached it, the boat that was on the outside shall continue to give the other boat room. If the outside boat becomes clear astern overlapped inside the other boat, she is not entitled to room and shall keep clear.

b Überlappung im 4-Längenbereich

Überlappten Boote, bevor eines von ihnen den 4-Längenbereich erreichte, und wurde die Überlappung gelöst, nachdem eins von ihnen den 4-Längenbereich erreicht hat, muss das Boot, das außen lag, weiterhin dem anderen Boot Raum geben. Wenn das außen liegende Boot klar achteraus fällt, oder das andere Boot innen überlappt wird, hat es kein Recht auf Raum und muß sich freihalten.



18.3 TACKING AT A MARK

If two boats were approaching a mark on opposite tacks and one of them completes a tack in the four-lengths zone when the other is fetching the mark, rule 18.2 does not apply.

The boat that tacked

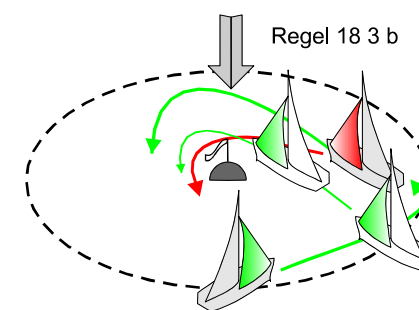
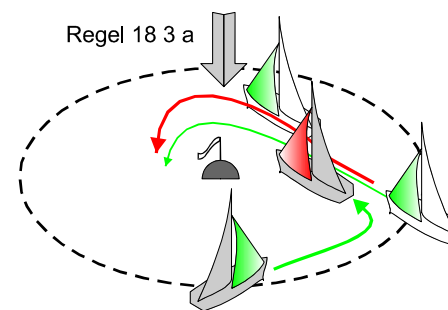
- a shall not cause the other boat to sail above close-hauled to avoid her or prevent the other boat from passing the mark, and
- b shall give room if the other boat becomes overlapped inside her, in which case

18.3 WENDEN AN EINER BAHNMARKE

nähern sich zwei Boote mit Wind von der entgegengesetzten Seite einer Bahnmarke und eines von ihnen vollendet eine Wende innerhalb des 4-Längenbereiches, während das andere die Bahnmarke anliegen kann, gilt Regel 18.2 nicht.

Das Boot, das gewendet hat,

- a darf nicht das andere Boot veranlassen, höher als am Wind zu segeln, um ihm auszuweichen oder das andere Boot am passieren der Bahnmarke hindern und
- b muss Raum geben, wenn das andere Boot eine innere Überlappung zu ihm herstellt. In diesem Fall gilt Regel 15 nicht.



d Changing course to round or pass

When after the starting signal rule 18 applies between two boats and the right-of-way boat is changing course to round or pass a mark, rule 16 does not apply between her and the other boat.

d Ändern des Kurses, um zu Runden oder zu Passieren.

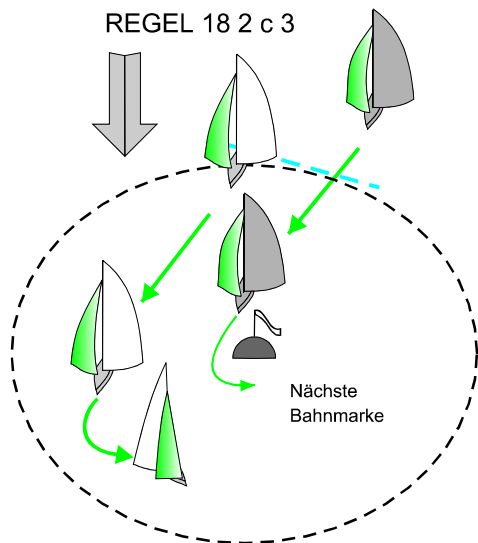
Wenn nach dem Startsignal Regel 18 zwischen zwei Booten gilt und das Boot mit Wegerecht seinen Kurs ändert, um eine Bahnmarke zu runden oder zu passieren, gilt Regel 16 nicht zwischen ihm und dem anderen Boot.

e Overlap rights

If there is reasonable doubt that a boat obtained or broke an overlap in time, it shall be presumed that she did not. If the outside boat is unable to give room when an overlap begins, rules 18.2a and 18.2b

e Rechte bei Überlappung.

Gibt es berechnigte Zweifel, ob ein Boot eine Überlappung rechtzeitig hergestellt oder gelöst hat, ist anzunehmen, das es das nicht tat. Ist das außen liegende Boot bei Beginn einer Überlappung nicht in der Lage, Raum zu geben, gelten die Regeln 18.2.a und 18.2.b nicht.



c NOT OVERLAPPED AT THE FOUR-LENGTH-ZONE

If a boat was clear ahead at the time she reached the four-length zone, the boat clear astern shall thereafter keep clear. If the boat clear astern becomes overlapped outside the other boat she shall also give the inside boat room. If the boat clear astern becomes overlapped inside the other boat she is not entitled to room. If the boat that was clear ahead passes head to wind, rule 18.2c no longer applies and remains inapplicable.

c OHNE ÜBERLAPPUNG IM 4-LÄNGEN-KREIS

War ein Boot zu dem Zeitpunkt klar voraus, als es den 4-Längenbereich erreichte, muß sich das Boot, das klar achteraus ist, danach freihalten. Wird das klar achteraus liegende Boot außen liegendes überlappendes Boot des anderen Bootes, muss es dem innen liegenden Boot Raum geben. Wird das klar achteraus liegende Boot innen liegendes überlappendes Boot, hat es keinen Anspruch auf Raum. Wenn das klar voraus liegende Boot durch den Wind geht, gilt Regel 18.2c nicht mehr und bleibt nicht an-

